

> Die nächsten Themen

Landauer Akademiegespräche „Angst und Politik“:

Angst und innere Sicherheit

18. Januar 2018, 19 Uhr, in Landau,

Kulturzentrum Altes Kaufhaus

In Kooperation mit dem Frank-Loeb-Institut an der Universität Koblenz-Landau und der Stadt Landau

Weitere Termine:

5. Februar 2018 (*Angst vor dem sozialen Abstieg*)

15. März 2018 (*Angst vor der Religion*).

Der Westwall – Geteilte Verantwortung für einen Grenzraum

26. Januar 2018 in Mainz,

Akademie und Tagungszentrum Erbacher Hof

In Kooperation mit der Friedensakademie Rheinland-Pfalz

Position beziehen – Was nützen Bekenntnisse?

9. und 10. März 2018 in Landau,

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus

Welche Bedeutung hat es für Protestanten, klar Position zu beziehen? Welche Rolle spielen dabei traditionelle Bekenntnisse?

Mit Dr. Thies Gundlach, EKD, Prof. Dr. Thomas Kaufmann, Universität Göttingen, und Prof. Dr. Reinhold Bernhardt, Universität Basel

Journalismus als Beruf: Irritation, Ethos, Perspektiven

Südwestdeutsche Medientage 2018

3. und 4. Mai 2018 in Landau,

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus

In Kooperation mit dem Südwestrundfunk, dem Saarländischen Rundfunk und dem Frank-Loeb-Institut an der Universität Koblenz-Landau

> Weitere Themen und Informationen zu unserem Programm finden Sie auf unserer Homepage www.eapfalz.de

> Informationen für Sie

Ansprechpartner:

Evangelische Akademie der Pfalz,

Luitpoldstraße 10, 76829 Landau

Telefon 0 63 41/9 68 90-30, Telefax 0 63 41/9 68 90-33

E-Mail: info@eapfalz.de

Tagungskosten:

Für die gesamte Tagung einschließlich Unterkunft und Verpflegung 75 Euro im EZ und 65 Euro im DZ (Studierende 40 Euro). Teilnahme ohne Übernachtung 35 Euro. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Bei einer Absage nach Anmeldeschluss müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 60 Prozent des entrichteten Tagungsbeitrages in Rechnung stellen. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag auf das Konto der Evangelischen Akademie der Pfalz, IBAN: DE28 3506 0190 1200 9010 17, BIC: GENODED1DKD bei der Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Deutschland und die Kirchen“ sowie Ihren Namen an.

Anmeldung:

Anmeldungen sind möglich bis zum 11. April 2018 mit der beiliegenden Anmeldekarte oder per E-Mail an info@eapfalz.de. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

Tagungsstätte:

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus,

Luitpoldstraße 8, 76829 Landau,

Telefon 0 63 41/96 85 59-0, Telefax 0 63 41/96 85 59-22

Anreise:

Bitte informieren Sie sich unter

<http://www.evpfalz.de/tagungshaus/zaf/zaf-start.htm>

Deutschland, die Kirchen und der Islam

> Über Sichtbarkeit und Bedeutungsverlust der Religionen

> 20. und 21. April 2018

Protestantisches Bildungszentrum

Butenschoen-Haus, Landau

In Kooperation mit dem Europäischen Institut für interkulturelle und interreligiöse Forschung und dem Evangelischen Bund Pfalz

Die Evangelische Akademie der Pfalz ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Deutschland, die Kirchen und der Islam

> Über Sichtbarkeit und Bedeutungsverlust der Religionen

Zwei große Thesen zur Entwicklung von Religion lagen in der jüngeren Vergangenheit miteinander im Widerstreit: Die eine prophezeite den Niedergang der Religion, die andere deren Erstarken. Während die Säkularisierungsthese nahelegte, dass es nur noch eine Frage der Zeit sei, ehe Religion gänzlich Privatsache, wahrscheinlich aber überwunden werde, erkannte die andere einen religiösen Aufbruch. Dessen Form präsentierte sie als eine Mischung aus Mystik und Sozialengagement. Beide Thesen haben sich bestätigt, jedoch in variierter Form. Religion ist zu einem Faktor erstarkt, sie ist im öffentlichen Raum präsent. Allerdings nicht in mystischer Version, sondern in politischer. Als solche gibt sie Anlass zu teils heftigen Diskussionen: Wieviel Islam verträgt die Gesellschaft? Ist der Islam demokratiefähig? Soll der Staat die „Kirchenprivilegien“ – wie Kirchensteuer und eigenes Arbeitsrecht – aufkündigen? Während Religion in solchen Debatten einen hohen Grad an Aufmerksamkeit erzielt, verliert sie in ihrer verfassten Form an Bedeutung. Dies lässt sich sowohl für die Kirchen wie auch für die islamischen Organisationen beobachten. Die Tagung stellt den Gesellschaftswandel in den Mittelpunkt und fragt nach der künftigen Gestalt von Religion in Deutschland. Wie wird sich die Position der Kirchen durch das Hinzutreten des Islam verändern? Welche Gestalt wird der Islam annehmen? Und welche gesellschaftliche Verantwortung übernehmen die Religionen?

Dr. André Ritter

Direktor des Europäischen Instituts für interkulturelle und interreligiöse Forschung

Dr. Georg Wenz

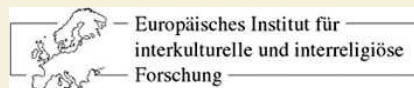
Stellvertretender Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz, Islam- und Weltanschauungsbeauftragter der Evangelischen Kirche der Pfalz

Das Programm

> Freitag, 20.04.2018

- 15:30 Uhr** Anreise und Kaffee/Tee
- 16:00 Uhr** Begrüßung und Einführung
Dr. Georg Wenz und Dr. André Ritter
- 16:20 Uhr** Vortrag mit Diskussion
Kampf um Anerkennung: Herausforderungen für „Religion“ im öffentlichen Raum
Prof. Dr. Regina Polak, Wien
- 18:00 Uhr** Abendessen
- 19:30 Uhr** **Öffentlicher Vortrag mit Diskussion**

Gesellschaft im Wandel: Die Kirchen und der Islam
*Ministerpräsident a.D.
Dr. Günther Beckstein, Nürnberg*
- 21:30 Uhr** Talk im Foyer
- 22:30 Uhr** Ende der Abendveranstaltung



Das Programm

> Samstag, 21.04.2018

- 08:00 Uhr** Frühstück
- 09:15 Uhr** Andacht
- 09:30 Uhr** Der Staat mischt sich ein:
Das österreichische Islamgesetz
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan Schima, Wien
- 10:15 Uhr** Zurück zur Religion? Die Vision einer islamischen Gesellschaftsalternative
Dr. Ertuğrul Şahin, Frankfurt am Main
- 11:00 Uhr** Kaffeepause
- 11:20 Uhr** Replik
Der Islam im Westen
OKR i.R. Dr. Martin Affolderbach, Nürnberg
- 11:50 Uhr** Podiumsdiskussion
Vom „Privilegienbündel“ der Kirchen zum politischen Islam:
Gehört Religion in die Privatsphäre?
Schima / Şahin / Affolderbach
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 14:00 Uhr** Workshops
Nicht ohne uns! – Die öffentliche Verantwortung der Religionen
1. Wohlfahrt
Albrecht Bähr, Mainz
 2. Gesellschaftliche Moral
Prof. Dr. Dieter Weber, Hannover
 3. Flüchtlingsarbeit
Dr. André Ritter, Heidelberg
- 15:00 Uhr** Tagungsreflexion und Ausblick
Dr. Martin Schuck, Speyer
- 15:30 Uhr** Ende der Tagung